

FRANZ SCHUBERT

GESÄNGE

FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

KRITISCH REVIDIERT

VON

MAX FRIEDLAENDER

Winterreise

DIE RESULTATE DER REVISION SIND EIGENTUM DES VERLEGERS
C. F. P E T E R S · L E I P Z I G

WINTERREISE.

Wilhelm Müller.

1. Gute Nacht.

Op. 89.

Mäßig.

21.

Fremd bin ich ein-ge - zo - gen, fremd zieh ich wie - der aus. Der
Ich kann zu mei-ner Rei - sen nicht wä - len mit der Zeit, muß

Mai war mir ge - wo - gen mit manchem Blu - men - strauß. Das Mädchen sprach von
selbst den Weg mir wei - sen in die - ser Dun - kel - heit. Es zieht ein Mon - den -

Lie - be, die Mut - ter gar von Eh, das Mädchen sprach von Lie - be, die
schat - ten als mein Ge - fähr - te mit, es zieht ein Mon - den - schat - ten als

Mut-ter gar von Eh- nun ist die Welt so trü - be, der
 mein Ge - fähr-te mit, und auf den wei-ßen Mat - ten such

The first system of the score features a vocal line in G major with a key signature of one flat. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include *fp* (fortissimo piano) with accents.

Weg ge-hüllt in— Schnee, nun ist die Welt so trü - be, der Weg gehüllt in
 ich des Wil - des— Tritt, und auf den wei - ßen Mat - ten such ich des Wil - des

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a steady accompaniment with some melodic movement in the right hand.

Schnee.
 Tritt.

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a more active role with melodic lines in the right hand. Dynamics include *fp* with accents.

Was soll ich länger wei - len, daß man mich trieb hin - aus? Laß ir-re Hunde

The fourth system features a vocal line and piano accompaniment. The piano part is characterized by a steady, rhythmic accompaniment. Dynamics include *pp* (pianissimo).

heu - len vor ih - res Her - ren— Haus! Die Lie-be liebt das Wan - dern-Gott

The fifth system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with a steady accompaniment. Dynamics include *pp legato*.

hat sie so ge-macht- von einem zu dem an - dern Gott hat sie so ge-macht.

Die Lie - be liebt das Wan - dern - fein Liebchen, gu - te Nacht, - von

ei - nem zu dem an - dern - fein Liebchen, gu - te Nacht!

Will dich im Traum nicht stö - ren, wär

schad um dei - ne Ruh, sollst meinen Tritt nicht hö - ren - sacht, sacht die Tü - re

zu! Schreib im Vor - ü - ber - ge - hen ans Tor dir: gu - te Nacht, da -

mit du mö - gest se - hen, an dich hab ich ge - dacht.

Schreib im Vor - ü - ber - ge - hen ans Tor dir: gu - te Nacht, da -

mit du mö - gest se - hen, an dich hab ich ge - dacht, an dich hab ich ge -

un poco rit.

pp un poco rit.

dacht.

a tempo

p

pp

dimin.

2.

Die Wetterfahne.

Ziemlich geschwind.

22.

Der Wind spielt mit der Wet-ter-fah-ne auf mei-nes schö-nen Lieb-chens Haus.

Da dacht ich schon in meinem Wahne, sie piffden ar-men Flücht-ling aus. — Er

hätt es e-her be-mer-ken sol-len, des Hau-ses auf-ge-steck-tes Schild, so

hätt er nim-mer su- - chen wol-len im Hauseintreu-es Frau-en-bild.

The musical score is written in 6/8 time and consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often with trills and grace notes. Dynamics include *f*, *p*, *cresc.*, and *tr*. The vocal line is in a single melodic line with lyrics in German. The score is divided into five systems, each with a vocal staff and a piano accompaniment staff.

(leise)
 Der Wind spielt drin-nen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut.

(laut)
 Was fra-gen sienachmeinen Schmerzen? ihr Kind ist ei - ne rei - - che Braut.

(leise)
 Der Wind spielt drin-nen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut.

(laut)
 Was fra - gen sie nach meinen Schmer-zen? was fra - gen sie nach meinen

Schmerzen? ihr Kind ist ei - - ne rei - - che Braut.

Gefrorne Tränen.

Nicht zu langsam.

23.

pp *decresc.* *fp*

The piano introduction consists of two systems. The first system shows the right hand with a series of chords and the left hand with a rhythmic accompaniment. The second system continues the accompaniment, with a *decresc.* marking over the right hand and a *fp* marking at the end of the system.

Ge - fror - ne Tropfen fal - len von mei - nen Wangen ab:

pp *fp*

The first line of the song features a vocal melody in the right hand and piano accompaniment in the left hand. The piano part includes a *pp* marking and a *fp* marking at the end of the system.

ob es mir denn ent - gan - gen, daß ich ge - wei - net hab? daß ich ge - wei - net

decresc.

The second line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. A *decresc.* marking is present over the piano part.

hab? Ei Tränen, mei - ne

decresc. *pp*

The third line of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. It includes *decresc.* and *pp* markings.

Tränen, und seid ihr gar so lau, daß ihr er - starrt zu Ei - se, wie

The fourth line of the song concludes the vocal melody and piano accompaniment.

küh-ler Mor-gen-tau? Und dringt doch aus der Quel - - le_ der

Brust so_ glü-hend heiß, als woll - tet ihr zer - schmel - zen des

cresc.

fz

gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Winters Eis,- ihr dringt doch aus der

fz *fz* *f* *fz* *p*

Quel - - le_ der Brust so glü-hend heiß, als woll - tet ihr zer -

cresc.

(stark)

schmel - zen des gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Win-ters Eis!

fz *fz* *fz* *f*

p *decresc.* *pp*

4. Erstarrung.

Ziemlich schnell.

24.

p

cresc.

pp

Ich
such im Schnee ver- - ge- - bens nach ih- rer Trit- te Spur, - wo
sie an mei- nem Ar- me — durch- strich die grü- ne Flur, - ich
such im Schnee ver- - ge- - bens nach ih- rer Trit- te Spur, wo

sie an mei-nem Ar - - me durch - strich die grü - ne Flur.

Ich will den Bo - - den küs - sen, durch - drin - gen Eis und

Schnee mit mei - - - nen hei - ßen Trä - - nen, bis ich die

Er - de, die Er - - - de seh, ich will den Bo - den

küs - sen, durch - drin - gen Eis und Schnee mit mei - - - nen hei - ßen

Trä - - nen bis ich die Er - de, die Er - - - de

seh. Wo

p *pp legato*

find ich ei - ne Blü - te, wo find ich grü - nes Gras? die

Blu - mensind er - - stor - - ben, der Ra - - sen sieht so blaß, die

cresc. *p* *fp*

Blu - - mensind er - - stor - - ben, der Ra - - sen sieht so blaß. Wo

cresc. *p*

find ich ei - ne Blü - te, wo find ich grü - nes Gras? —

cresc. *f* *p*

Soll denn kein An - - ge - den - ken ich
 neh - men mit von hier? — Wenn mei - ne — Schmer - zen —
 schwei - gen, wer - sagt mir dann von ihr? — Soll
 denn kein An - ge - den - - ken ich neh - men mit von hier? Wenn
 mei - ne Schmerzen schwei - gen, wer sagt mir dann von ihr?
 Mein Herz ist wie er - stor - ben, kalt starrt ihr Bild da -

rin: schmilzt je — das Herz mir wie - - der, fließt auch ihr

f *decresc.* *p*

Bild, ihr Bild da - - hin. Mein Herz ist wie er -

ff

stor-ben, kalt starrt ihr Bild da - rin, schmilzt je — das Herz mir

wie - - der, fließt auch ihr Bild, ihr Bild da -

ff *decresc.* *p*

hin, — ihr Bild da - hin.

un poco ritard. *f* *a tempo* *p* *3*

pp *dim.*

5. Der Lindenbaum.

Mäßig.

25. *pp*

Am Brunnen vordem To-re da steht ein Linden-baum; ich träumt' in seinem

ppp *p*

Schatten so man-chen sü - Ben Traum. Ich schnitt in sei-ne Rin-de so manches lie-be

fp

Wort; es zog in Freud und Lei-de zu ihm mich im-mer-fort.

pp

Ich

pp

mußt auch heu-te wan- - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da

hab ich noch im Dun - kel die Au - - gen zu - ge - macht. Und

sei - - ne Zweige rausch - ten, als rie - - fen sie mir zu: komm

her zu mir, Ge - sel - - le, hier findest du dei - ne Ruh!

Die kal - - - ten Win - de blie - - sen mir

fz *p* *fz*

grad ins An - - ge - sicht, der Hut flog mir vom

cresc.

p *f*

Kop - - - fe, ich wen - - - de - te mich

decresc.

nicht.

p *decresc.*

Nun

fp *ppp*

bin ich manche Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a quarter note 'bin', followed by eighth notes 'ich manche Stun - de', a quarter rest, eighth notes 'ent - fernt von je - nem Ort,', and a quarter note 'und'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. A dynamic marking of *pp* is present at the beginning.

im - - mer hör ich's rau - schen: du fän - dest Ru - he dort! Nun bin ich manche

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter note 'im - - mer hör ich's rau - schen:', followed by eighth notes 'du fän - dest Ru - he dort!', a quarter rest, and eighth notes 'Nun bin ich manche'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern.

Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und im - mer hör ich's rau - schen: du

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter note 'Stun - de ent - fernt von je - nem Ort,', a quarter rest, eighth notes 'und im - mer hör ich's rau - schen:', and a quarter note 'du'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. A dynamic marking of *fp* is present.

fän - - dest Ru - he dort, du fän - - dest Ru - he dort!

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter note 'fän - - dest Ru - he dort,', a quarter rest, eighth notes 'du fän - - dest Ru - he dort!', and a quarter note 'dort!'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. A dynamic marking of *fp* is present.

The fifth system shows the piano accompaniment continuing with the eighth-note pattern. A dynamic marking of *pp* is present at the beginning.

The sixth system shows the piano accompaniment continuing with the eighth-note pattern. A dynamic marking of *decresc.* is present, followed by *dém.* at the end of the system.

6. Wasserflut.

Langsam.

26.

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melodic line with triplets and slurs, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving bass lines. The tempo is marked 'Langsam'.

Man - che Trän aus mei - nen Au - gen ist ge - fal - len in - den Schnee:

The first system of the vocal score shows the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The piano part includes triplets and slurs in the right hand, and a steady bass line in the left hand. The dynamic marking is *pp*.

sei - ne kal - ten Flocken sau - gen dur - stig ein das hei - ße Weh, —

The second system of the vocal score continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features triplets and slurs in the right hand, and a bass line in the left hand. The dynamic marking is *pp*.

dur - stig ein das hei - ße Weh.

The third system of the vocal score continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features triplets and slurs in the right hand, and a bass line in the left hand. The dynamic marking is *pp*.

Wenn die Grä - - ser spros - sen wol - - len,

The fourth system of the vocal score continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features triplets and slurs in the right hand, and a bass line in the left hand.

weht da - her ein lau - er Wind, und das Eis — zer - springt in Schol - len,

und der wei - che Schnee zer - rinnt, und der wei - che Schnee zer - rinnt.

(stark)

pp

Schnee, du weißt von mei - nem Seh - nen, sag, wo - hin doch geht dein Lauf?

pp

Fol - ge nach nur mei - nen Trä - nen, nimmt dich bald das Bäch - lein auf, —

fp

nimmt dich bald das Bäch-lein auf.

pp

Wirst mit ihm die Stadt durch-zie - - hen,

munt - re Stra - ßen ein und aus; fühlst du mei - - ne Trä - nen glü - - hen,

da ist mei - ner Lieb - sten Haus, da ist mei - ner Lieb - sten

(stark)

f

Haus.

pp

7. Auf dem Flusse.

Langsam.

Der du so lu - stig

staccato
pp

rauscht, du hel - ler, wil - der Fluß, wie still bist du ge - wor - den, gibst

(sehr leise)

kei - nen Schei - de - gruß. Mit har - ter, star - rer

pp

(sehr leise)

Rin - de hast du dich ü - ber - deckt, liegst kalt und un - be -

ppp

weg - lich im San - de aus ge - streckt. In

dei - ne Dek - - ke grab ich mit ei - nem spit - zen Stein den

Na - men mei - ner Lieb - - sten und Stund und Tag hin - ein: den

Tag des er - - - - sten Gru - bes, den Tag, an dem - ich -

ging; um Nam und Zah - - len win - - - - det sich

ein zer - broch - ner Ring.

Mein Herz, in die - sem Ba - che

er - - kennst du - nun dein Bild? Ob's

un - - ter sei - - ner Rin - de wohl auch so rei - bend

schwillt, ob's wohl auch so rei - bend

schwillt? Mein Herz, in die - sem Ba - che er -

kenst du nun dein Bild? Ob's

cresc.

un- - ter sei - - ner Rin-de wohl auch so rei - - bend

f

schwillt, ob's wohl auch so rei - bend

sf

schwillt, ob's wohl auch so rei - bend schwillt?

sfz *fp*

decresc. *pp*

8. Rückblick.

Nicht zu geschwind.

28.

Es brennt mir un - ter bei - den Soh - len, tret ich auch schon auf

Eis und Schnee, ich möcht nicht wie - der A - tem ho - len, bis ich nicht mehr die

Tür - me seh, hab mich an je - den Stein ge - - sto - Ben, so

eil' ich zu der Stadt hin - aus; die Krä - hen war - fen Bäll und

Schlo - ßen auf mei - nen Hut von je - dem Haus, die Krä - hen war - fen Bäll und

Schlo - ßen auf mei - nen Hut von je - dem Haus.

Wie an - ders hast du mich emp - fan - - gen, du Stadt der Un - be - stän - dig -

keit! an dei - nen blan - ken Fen - stern san - gen die Lerch und Nach - tigall im

Streit. Die runden Linden-bäume blüh - ten, die kla-ren Rinnen rauschten

hell; und ach, zwei Mäd - chenau - gen glüh - -ten! - da

cresc.

war's geschehn um dich, Ge - sell! und ach, zwei Mädchenaugen glüh - ten! - da

p *cresc.* *p*

war's ge-schehn um dich, Ge - sell! Kömmt

mir der Tag in die Ge - dan-ken, möchtich noch ein-mal rückwärts sehn, möcht

cresc. *f* *p*

ich zu-rück-ke wie-der wanken, vor ih-rem Hause stil-le-stehn, kömmt mir der Tag in die Ge-

cresc. *f* *pp*

dan-ken, möcht ich noch ein-mal rückwärts sehn, möcht

ich zu-rück-ke wie-der wan-ken, vor ih-rem Hau-se stil-le-stehn, möcht

pp

ich zu-rück-ke wie-der wan-ken, vor ih-rem Hau-se stil-le-

fp

stehn, vor ih-rem Hau-se stil-le-stehn.

decresc. *pp* *dimin.*

9. Irrlicht.

Langsam.

29. *p* >

In die tief-sten

Fel-sengrün-de lock-te mich ein Irr-licht hin: Wie ich ei-nen Aus-gang fin-de,

liegt nicht schwer mir in dem Sinn, liegt nicht schwer mir in dem Sinn.

Bin ge-wohnt das Ir-re-ge-hen, 's führt ja je-der Weg zum Ziel: unsre

Freu - den, uns-re Lei - den, al - les ei - nes Irrlichts Spiel, al - les ei - nes Irrlichts

Spiel! Durch des Berg - stroms trockne Rin - nenwind ich

ru - - hig mich hin - ab - je - der Strom - wird's Meer ge - - win - nen, je - des

Lei - - den auch sein Grab, je - der Strom - wird's Meer ge - - win - nen, je - des

Lei - - den auch sein Grab.

10.

Rast.

Mäßig:

30. *p* Nun *dimin.*

merk ich erst, wie müd ich bin, da ich zur Ruh mich le - ge; das Wan - dern hielt mich

mun - ter hin auf un - wirtba - rem We - ge. Die Fü - ße frug en nicht nach Rast, es

(leise) war zu kalt zum Ste - hen; der Rük - ken fühl - te kei - ne Last, *(stark)* der

(leise) Sturm half fort mich we - hen, *(stark)* der Rük - ken fühl - te kei - ne Last, der

f *pp* *cresc.*

Sturm half fort mich we - hen. In

dimin.

ei - nes Köhlers en - gem Haus hab Ob - dach ich ge - fun - den; doch mei - ne Glieder

pp

ruhn nicht aus: so brennen ih - re Wun - den. Auch du, mein Herz, in Kampf und Sturm so

cresc. *p*

wild und so ver - we - gen, fühlst in der Still erst dei - nen Wurm mit

(leise) *pp* *(stark)* *cresc.*

hei - ßem Stich sich re - gen, fühlst in der Still erst dei - nen Wurm mit

(leise) *pp* *(stark)* *cresc.*

hei - ßem Stich sich re - gen!

f *decresc.*

11. Frühlingstraum.

Etwas bewegt.

31. *pp*

Ich
träumte von bun - ten Blu - men, so wie sie wohl blü - hen im Mai, ich
träum - te von grü - nen Wie - - sen, von lu - sti - gem Vo - gel - ge - schrei, von
Schnell.
lu - stigem Vo - gel - ge - schrei. Und als die Häh - ne krächten, ³ da ward mein Au - ge
wach; ³ da war es kalt und fin - ster, es schrie - en die Ra - ben vom

f *p* *f* *ff* *p*

Dach, da war es kalt und fin - - ster, es

schriean die Ra - ben vom Dach. Doch

Langsam.

an den Fen - ster - schei - ben, wer mal - te die Blät - ter da? doch an den Fen - ster -

schei - ben, wer mal - te die Blät - ter da? Ihr lacht wohl ü - ber den Träu - mer, der

Blu - men im Win - ter sah, der Blu - men im Win - ter sah?

Etwas bewegt.

Ich

pp

träumte von Lieb um Lie - be, von ei - ner schö-nen Maid, von Her - zen und von

p

Küs - sen, von Won - ne und Se - lig - keit, von Won - ne und Se - lig -

Schnell.

keit. Und als die Häh-ne krächten, da ward mein Her-ze wach; nun

mf f p f

sitz ich hier al - lei - ne und den-ke dem Traume nach, nun

p f ff fz

sitz ich hier al - lei - ne und den - ke dem Trau - me nach.

Langsam.
Die Au - genschließ ich wie - der, noch schlägt das Herz so

warm, die Au - gen schließ ich wie - der, noch schlägt das Herz so

warm. Wann grünt ihr Blät - ter am Fen - ster? wann halt ich mein Liebchen im

Arm, wann halt ich mein Liebchen im Arm?

12. Einsamkeit.

Langsam.

32. *pp* *fp*

Wie ei - ne trü - be_ Wol - ke durch hei - tre Lüf - te_ geht, wenn
 in der Tan - ne Wip - fel ein mat - tes Lüft - chen weht: so zieh ich mei - ne_
 Stra - ße da - hin mit trägem Fuß, durch hel - les, fro - hes Le - ben ein -
 sam und oh - ne Gruß. Ach, daß die Luft so ru - hig! ach,

cresc. *f* *p* *fp*
trem.

daß die Welt so licht! Als

f *trem.* *p* *fp* *cresc.* 3 3 3 3

noch die Stür - - me tobten, war ich so e-lend, so e-lend

f *fp* *p* *fp*

nicht. Ach, daß die Luft so ru-hig, ach, daß die Welt so licht!

cresc. *f* *p* *fp* *f* *p* *fp*

Als noch die Stür - - me tob-ten,

cresc. 3 3 3 3 *f* *fp* *p*

war ich so e-lend, so e-lend nicht.

fp *pp* *dimin.*

13. Die Post.

Etwas geschwind.

33.

Stra - ße her ein Post-horn klingt. Was hat es, daß es so

hoch aufspringt, mein Herz?

was hat es, daß es so hoch aufspringt, mein Herz,

mein Herz? Die

fp *pp*

Post bringt kei-nen Brief für dich. Was drängst du denn so wun-der-

lich, mein Herz, mein Herz? Die

pp *p*

Post bringt kei-nen Brief für dich, mein Herz, mein Herz, was drängst du denn so

cresc. *p*

wun-derlich, mein Herz, mein Herz?

f *p*

Nun ja, die Post kommt aus der Stadt, wo

ich ein lie - bes Lieb - chen hatt; mein Herz!

cresc. *f*

wo ich ein lie - bes Lieb - chen hatt,

p *decresc.* *pp*

mein Herz, mein Herz!

fp *fp* 1

Willst wohl ein-mal hin-ü-ber-sehn und fra-gen,

pp

wie es dort mag gehn, mein Herz, mein Herz?

pp

willst wohl ein-mal hin-ü-ber-sehn, mein Herz, mein

p

Herz, und fra-gen, wie es dort mag gehn, mein Herz,

f

mein Herz?

fp *p*

14.
Der greise Kopf.

Etwas langsam.

34.

Der

Reif hat ei - nen wei - ßen Schein mir ü - - bers Haar ge - streuet;

da glaubt' ich schon ein Greis zu sein und hab - - mich sehr ge -

freu-et. Doch bald ist er hin -

weg - ge - taut, hab wie - der schwar - ze Haa - re, daß mir's vor meiner Ju - gend

graut_ wie weit noch bis zur Bah-re! wie

weit noch bis zur Bahre! Vom A-bend-rot zum Morgenlicht ward

man - cher Kopf zum Grei - se. Wer

glaubt's? und mei-ner ward es nicht auf die - - ser gan - zen Rei - se, auf

die - - ser gan - zen Rei - - - se!

15. Die Krähe.

Etwas langsam.

35.

Ei - ne Krä - he war mit mir

aus der Stadt ge - zo - - gen, ist bis heu - te für und für

um mein Haupt ge - flo - - gen.

Krä - he, wunder - li - ches Tier, willst mich nicht ver - las - sen?

Meinst wohl bald als Beu - - te hier mei - nen Leib zu fas - sen?

cresc.

Nun, es wird nicht weit mehr gehn an dem Wan - der -

sta - - be. Krä - he, laß mich end - lich sehn Treu - e bis zum

cresc.

Gra - - - - be, Krä - he, laß mich end - lich sehn

Treu - - e bis zum Gra - - - - be!

p

dimin.

Letzte Hoffnung.

Nicht zu geschwind.

36. *pp*

pp

Detailed description: This block contains the piano introduction for the piece. It is written in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The music is marked *pp* (pianissimo). The right hand features a melodic line with slurs and accents, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The piece concludes with a final chord.

Hie und da ist an den Bäu - men manches bun-te Blatt zu sehn,

pp

Detailed description: This block shows the first vocal line and its piano accompaniment. The vocal line is in a soprano or alto range, with lyrics in German. The piano accompaniment continues from the introduction, maintaining the *pp* dynamic. The music is characterized by a steady, rhythmic accompaniment.

und ich blei - - be vor den Bäu - - men oft - - mals in Ge - dan - ken

Detailed description: This block shows the second vocal line and its piano accompaniment. The vocal line continues the melody with lyrics. The piano accompaniment provides a consistent harmonic support, with some chordal textures in the right hand.

stehn. Schau nach dem einen Blat-te, hänge mei - ne Hoffnung

3

Detailed description: This block shows the third vocal line and its piano accompaniment. The vocal line includes a triplet of eighth notes marked with a '3' above it. The piano accompaniment features a more active rhythmic pattern in the right hand, with slurs and accents.

dran; spielt der Wind mit meinem Blatte, zitr ich, was ich zittern kann.

cresc.

Detailed description: This block shows the final vocal line and its piano accompaniment. The vocal line concludes the piece with lyrics. The piano accompaniment features a *cresc.* (crescendo) marking and ends with a complex, multi-measure chordal texture in the right hand.

Ach, und fällt das

cresc. *f*

Etwas langsamer.

Blatt zu Bo - den, fällt mit ihm die Hoffnung

decresc. *p un poco ritard.*

ab, fall ich sel - - - ber

a tempo *pp* *cresc.* *f*

mit zu Bo - den, wein,

decresc. *pp*

wein auf mei - ner Hoffnung Grab, wein, wein auf mei - - ner

pp

Hoff - - nung Grab.

ff *pp*

17. Im Dorfe.

Etwas langsam.

37. *pp*

cresc. *p*

Es bel - - len die

pp

Hun - - de, es ras - seln die Ket - - ten; es schla - fen die

Men - - schen in ih - - - ren Bet - - - ten,

cresc.

träu - men sich man - - ches, was sie nicht

ha - - ben, tun sich im Gu - - - ten und Ar - - gen er -

la - - - ben; und mor - gen

früh ist al - les zer - flos - sen. -

Je nun, je nun, sie haben ihr Teil ge-nossen, und

hof - fen, und hof - fen, was sie noch üb - - rig lie-ßen, doch

wie - der - zu - fin - den, doch wie - der - zu - fin - den auf ih - ren Kis - sen.

decresc. *pp*

Bellt mich nur fort, ——— ihr wa - - - chen

Hun - - - de, laßt mich nicht ruhn in der Schlum - mer -
- scen - - -

cre - *- scen -*

stun - - - de! Ich bin — zu

do *p*

En - - de mit al - - len Träu - - men, - was

will ich un - ter den Schlä-fern säu - - men? Ich bin _____ zu

En - - de mit al - - len _____ Träu - - men, - was

will ich un - ter den Schläfern säu - - - - - men?

Der stürmische Morgen.

Ziemlich geschwind, doch kräftig.

38.

The piano introduction consists of two systems of music. The first system shows the right hand with a melodic line and the left hand with a rhythmic accompaniment. The second system continues the piece, featuring a *f* dynamic marking and a *fz* (forzando) marking. The music is in 3/4 time and ends with a triplet in both hands.

Wie hat der Sturm zer-ris-sen des Himmels graues Kleid! die

The first line of the vocal melody is set against a piano accompaniment. The lyrics are: "Wie hat der Sturm zer-ris-sen des Himmels graues Kleid! die". The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand.

Wol-ken-fet-zen flat-tern um-her in mat-tem Streit, um-her in

The second line of the vocal melody continues the previous line. The lyrics are: "Wol-ken-fet-zen flat-tern um-her in mat-tem Streit, um-her in". The piano accompaniment remains consistent with the previous system.

mat-tem Streit. Und

The third line of the vocal melody concludes the phrase. The lyrics are: "mat-tem Streit. Und". The piano accompaniment features a triplet in the right hand and a *ff* (fortissimo) dynamic marking at the end of the system.

ro - te Feu - er - flam - men ziehn zwi - schen ih - nen hin: das

nenn ich ei - nen Mor - gen so recht nach mei - nem Sinn! Mein

Herz sieht an dem Him - mel ge - malt sein eig - nes Bild, es

ist nichts als der Win - ter, es ist nichts als der Win - ter, der

Win - ter kalt und wild!

19. Täuschung.

Etwas geschwind.

39.

Ein Licht — tanzt freundlich vor mir her, — ich

folg — ihm nach die Kreuz und Quer; ich folg — ihm

gern, und seh's ihm an, — daß es — verlockt den Wan-ders-

mann. Ach! wer wie ich so e - lend ist, gibt

gern sich hin der bun - ten List, die hin - ter Eis und Nacht und

cresc.

Graus ihm weist ein hel - les, wär - mes Haus und

p

ei - - ne lie - be See - le drin - - nur Täu - - - schung

ist für mich Ge - winn!

decresc.

20.

Der Wegweiser.

Mäßig.

40.

The piano introduction consists of five measures. The right hand plays a series of chords and moving lines, while the left hand provides a steady accompaniment. The music is marked *pp* (pianissimo).

Was vermeid ich denn die We - ge, wo die andern Wandrer gehn,

The vocal line begins with a quarter rest, followed by a melodic phrase. The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

su - che mir versteck - te Ste - - - ge durch ver - schneite Fel - sen -

The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

höhn? — su - che mir ver - steck - te — Ste - - ge durch ver - schnei - te — Fel - sen -

The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment continues with chords and moving lines, ending with a *cresc.* (crescendo) marking.

ste - hen auf den We - gen, wei - sen auf die Städ - te zu,

und ich wand-re son-der Ma - - - ßen, oh-ne Ruh, und su - che

Ruh, und ich wand-re son-der Ma - - - ßen, oh-ne Ruh, und su - che

cresc.

Ruh, und su - che Ruh. Ei - nen

p *decresc.* *pp*

Wei - ser seh ich ste - hen un-ver - rückt vor mei - nem Blick; ei - ne

pp

Strassee muß ich gehen, eine Strasse muß ich gehen, die noch
cre - - - - - scen - - - do

kei - - - - - ner ging zu - rück. Ei - nen
f p pp

Weiser seh ich stehen unverrückt vor meinem Blick; ei - ne
pp cre - - - - -

Strassee muß ich gehen, die noch kei - - - - - ner ging zu -
scen - - - do f p

rück, die noch kei - ner ging zu - rück.
pp

21.
Das Wirtshaus.

Sehr langsam.

41.

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady accompaniment of chords and moving lines in both hands. The vocal line is in a single voice part, with lyrics written below the notes. The score includes dynamic markings such as *pp*, *p*, and *cresc.*, and articulation marks like accents and slurs. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C).

Auf ei - nen To - ten - ak - ker hat
mich mein Weg ge - bracht. All - hier will ich ein - keh - ren, hab ich bei mir ge - dacht.
Ihr grü - nen To - ten - krän - ze könnt
wohl die Zei - chen sein, die mü - de Wand - rer la - den ins küh - le Wirts - haus ein.

Sind denn in die - sem Hau - se die

Kammern all be - setzt? bin matt zum Nie - der - sin - ken, bin töd - lich schwer ver - letzt.

O un - barm - herz - ge Schen - ke, doch wei - sest du mich ab? Nun

wei - ter denn, nur wei - ter, mein treu - er Wan - der - stab, nun wei - ter denn, nur wei - ter, mein

cresc. *p* *cresc.*

treu - er Wan - der - stab!

22. Mut!

Ziemlich geschwind, kräftig.

42. Fliegt der Schnee —

mir ins Ge - sicht, schüttl ich ihn her - un - ter.

Wenn mein Herz — im Bu - sen spricht, sing ich hell und mun - ter;

hö - re nicht, — was es mir

sagt, ha - be kei - ne Oh - ren, füh - le nicht, —

The musical score is written in 2/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of five systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often with triplets. Dynamics include piano (p) and accents (>). The lyrics are in German and describe a scene of snow falling and a person's defiant reaction.

was es mir klagt, Kla - gen ist für To - ren.

Lu - stig in die Welt hin - ein ge - gen Wind und Wet - ter!

will kein Gott auf Er - den sein, sind wir sel - ber Göt - ter!

Lu - stig in die Welt hin - ein ge - gen Wind und Wet - ter!

will kein Gott auf Er - den sein, sind wir sel - ber Göt - ter!

Die Nebensonnen.

Nicht zu langsam.

43.

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of four systems of music. The first system is an instrumental introduction for the piano, starting with a treble clef and a 3/4 time signature. The piano part is in bass clef and includes dynamics *p* and *pp*. The second system begins with the vocal line in a treble clef, with lyrics: "Drei Son-nen sah ich am Him-mel stehn, hab lang' und fest___ sie". The piano accompaniment continues with dynamics *pp*. The third system continues the vocal line with lyrics: "an-ge-sehn; und sie auch stan-den da so stier, als". The piano accompaniment features dynamics *mf* and *f*. The fourth system concludes the vocal line with lyrics: "woll-ten sie___ nicht weg von mir. Ach,". The piano accompaniment includes dynamics *p* and *f*. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and triplets.

Drei Son-nen sah ich am Him-mel stehn, hab lang' und fest___ sie

an-ge-sehn; und sie auch stan-den da so stier, als

woll-ten sie___ nicht weg von mir. Ach,

mei - ne Son - nen seid ihr nicht! schaut an - dern doch ins An - ge -

sicht! Ja, neu - lich hatt ich auch wohl drei; nun

sind hin - ab die be - sten zwei. Ging

decresc. *pp* *dimin.* *p*

nur die dritt erst hin - ter - drein! Im Dun - keln wird mir

pp

woh - ler sein.

p *pp*

Der Leiermann.

Etwas langsam. *pp*

44.

Drü-ben hinterm Dor-fe steht ein Lei-er-mann,

und mit starren Fingern dreht er, was er kann.

Bar-fuß auf dem Ei-se wankt er hin und her,

und sein kleiner Tel-ler bleibt ihm im-mer leer, und sein kleiner Tel-ler

bleibt ihm im-mer leer.

Kei-ner mag ihn hö-ren, kei-ner sieht ihn an, und die Hun-de knurren

um den al-ten Mann. Und er läßt es ge-hen al-les, wie es will,

dreht, und sei-ne Lei-er steht ihm nimmer still,

dreht, und sei-ne Lei-er steht ihm nimmer still.

Wun-der-li-cher Al-ter, soll ich mit dir gehn?

Willst zu mei-nen Lie-dern dei-ne Lei-er drehn?